



Kurzgeschichte: Am Rand

Erstmal, danke, dass du dir die Mühe gemacht hast und dich so damit beschäftigt hast...

Thx... :thumbup:

Zitat: Zitat:

Die klirrende Kälte, die selbst durch die Isolierung auf dem ungeheizten Dachstuhl zu spüren war, ließ ein leichtes Zittern den Verlauf ihrer Wirbelsäule hinab rinnen.

Also meiner Meinung nach "rinnen" nur Flüssigkeiten. Außerdem kann ich mir nicht vorstellen an der Wirbelsäule zu zittern.

Das ist eigentlich mit Bedacht so gewählt, da ich ein ziemlich spezielles Gefühl meine das anders schwer zu beschreiben ist, eben ein Zittern, das den Rücken hinab läuft. Kennt das irgendwer?

Zitat: Zitat:

Ihre vor Kälte fast tauben Fingerspitzen erfüllten das durch ihre Körperwärme erhitzte Eisen des Nagels.

... welches Nagels? Und außerdem wenn sie doch eiskalte Finger hat, wie sollen die den Nagel erwärmen?

oO.....ist das zu unklar? Auch das ist absichtlich wage. Diese ganze Szene deutet das SVV an. Ich habe es so gedacht, dass sie einen Nagel in ihrer Hosentasche trägt, der dadurch eben warm ist. Mit ebendiesem verletzt sie sich selbst, genau deshalb trägt sie ihn mit sich.

Ich gebe zu, dass das wohl ziemlich um die Ecke gedacht ist... :? :

Gleichzeitig möchte ich es aber nicht viel direkter machen, da diese nur angedeutete Szene genau so gewollt ist.

Kann mir da jemand helfen wie man das umformulieren kann? Oder gibt es Leute die es so verstanden haben?

Insgesamt kann ich deine Tipps ziemlich gut gebrauchen, danke dafür, ich werde mich sobald es meine Zeit erlaubt mal hinter die Überarbeitung klemmen - auch wenn ich damit wohl eh nie zufrieden sein werde...

:roll:

Danke für deine Hilfe,

LG, nofretete

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).